

Was sind ätherische Öle authentischer YLTG Qualität?

Ätherische Öle authentischer YLTG Qualität sind konzentrierte Auszüge aus Pflanzenessenzen, die durch Dampfdestillation schonend gewonnen werden und das gesamte Wirkungsspektrum der Pflanze in Form eines Öls bewahren, das je nach Pflanzenspezies 100- bis 2.000-fach konzentriert ist. Ätherische Öle therapeutischen Grades eine sehr starke Wirkung auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene haben.

Es gibt drei Qualitätsstufen, die oftmals nicht klar unterschieden werden: Duftöle, kommerzielle ätherische Öle und ätherische Öle authentischer YLTG Qualität.

Oft können Sie ein Fläschchen Duftöl für 1,- Euro oder billiger erhalten. Diese Öle sind synthetisch und vom therapeutischen Standpunkt nutzlos, ja sogar potentiell schädlich (wenn die chemischen Substanzen durch Erhitzung verdunstet werden, können für den menschlichen Körper unfreundliche chemische Verbindungen freigesetzt werden).

Kommerzielle ätherische Öle können für Aromatherapie im Hausgebrauch eingesetzt werden – diese Öle sind von durchschnittlicher bis guter Qualität, bisweilen aber leider auch gestreckt oder nicht 100% rein. Der Grund hierfür ist nicht mangelnde Kenntnis auf Seiten des Herstellers, sondern leider oft Profitgier und die betriebswirtschaftliche Praxis von Kostenreduzierung und Gewinnmaximierung. Mit dieser Haltung können zwar Geschäfte auf Kosten gutgläubiger Menschen gemacht werden, den Kräften der Natur und einer gesundheitlichen Nachhaltigkeit wird hier aber nicht Rechnung getragen. Einige der bekannten Marken fallen in diese Kategorie.

Ätherische Öle authentischer YLTG Qualität (tatsächlich 100% rein) setzen sich unter Aromatherapeuten und jenen Menschen, die die volle Kraft der Pflanze genießen wollen, immer mehr durch.

Was unterscheidet Öle authentischer YLTG Qualität von herkömmlichen Ölen?

1. Die Böden, auf denen die Pflanzen für die Gewinnung von Ölen gezüchtet werden, sollten 100% schadstofffrei sein – die Öle therapeutischen Grades von Young Living beispielsweise sind von Böden, die nachweislich noch nie chemisch gedüngt wurden. Außerdem ist es von Vorteil, wenn die Anbaugelände sehr entlegen von der Zivilisation sind. Jegliche Schadstoffe würden sich auch im essentiellen Öl der Pflanze niederschlagen und die Wirkung beeinträchtigen.
2. Der Ernteprozess: Aufgrund von Tariflöhnen, die Erntearbeitern bezahlt werden müssen, lassen viele Hersteller die Pflanzen zu den „günstigsten Erntezeiten“, also tagsüber ernten. Die Säfte und Kräfte vieler Pflanzen sind aber zwischen drei bis sieben Uhr morgens am vollständigsten, deshalb ist dies die ideale Zeit für die Ernte (wenn auch kostenintensiver).
3. Die Haltung der Erntearbeiter. Young Living fördert den respektvollen, achtsamen und dankbaren Umgang mit der uns umgebenden Natur. Elektromagnetische Frequenzmessungen des Tainio Institute, Cheney Universität, Washington, haben ergeben, dass negative Gedanken im Umgang mit den Ölen deren Frequenz um 10 MHz mindern, hingegen positive Gedanken deren Frequenz um 8 MHz und Gebet sogar um 15 MHz erhöhen. Ebenso starke Wirkungen wurden bei Pflanzen und der Geisteshaltung der Erntenden gemessen.
4. Ruhen lassen: Wie der Bauer gemähtes Gras zunächst ruhen lässt, bevor es weiterverwendet wird, so sollen Pflanzen zur Pflanzendestillation drei bis fünf Tage (je nach Spezies) an dem Ort auf dem Boden ruhen, an dem sie geerntet wurden – so konsolidieren sich die pflanzlichen Wirkstoffe. Manche Hersteller rühmen sich, dass ihre Öle schon innerhalb von fünf oder sechs Stunden nach der Ernte der Pflanze destilliert und abgefüllt sind – diese Praxis führt allerdings zu Qualitätseinbußen der hochkomplexen Inhaltsstoffe der Pflanze.
5. Die Dampfdestillation sollte:
 - a) bei minimaler Verdampfungstemperatur (abhängig von Pflanzenart und davon ob Blätter, Wurzel, Rinde oder Harze) verdampft werden,
 - b) bei geringstmöglichem Dampfdruck (0-2,5 kg) und
 - c) bei langsamer Dampfdestillation (7-24 Stunden, abhängig von der Pflanzenart) erfolgen und
 - d) als „erstverdampftes Öl“ (analog zur 1. Pressung bei Speiseölen) verarbeitet werden.

Die kommerzielle Praxis sieht leider anders aus. Das Öl wird

- a) bei zu hoher Temperatur zwecks schnellerer Gewinnung,
- b) bei zu hohem Dampfdruck (bis zu 70 kg, um die Essenzen möglichst schnell aus der Pflanze zu pressen und

c) mit zu schneller Dampfdestillation (nur 2-3 Stunden) gewonnen. Dabei gehen viele wertvolle Botenstoffe verloren, Molekülketten und die Informationen des Öls werden unvollständig und das Öl wird nicht vollständig von Fettmolekülen befreit. Dies wirkt sich auf die Durchdringungsfähigkeit des Öls durch jegliches Gewebe (inklusive der Blut-Hirn-Schranke) aus – je feiner das Öl, desto besser die Durchdringung. Bei Resten von Fettmolekülen am ätherischen Öl ist das Öl in seiner molekularen Struktur nicht so mikrofein wie für die Praxis erforderlich. Wird so ein Öl verdunstet, kann es zu einer Lungenentzündung bzw. Ölpneumonie führen.

Darin liegt auch begründet, dass herkömmliche ätherische Öle nicht länger als zwei mal eine halbe Stunde pro Tag verdunstet werden dürfen, während pure ätherische Öle authentischer YLTG Qualität unbedenklich stundenlang eingeatmet werden können.

d) Es kommt bisweilen vor, dass die Pflanzenteile zu einer zweiten, dritten und sogar vierten Destillation herangezogen werden. Dies führt natürlich zu einer „Verwässerung“ der Öle – daran erkennbar, dass kommerzielle ätherische Öle oft erstaunlich flach oder wenig intensiv duften, wenn man sie direkt mit einem Öl therapeutischen Grades vergleicht.

Die oben genannten Faktoren, die Öle authentischer YLTG Qualität klar von kommerziellen ätherischen Ölen abheben, können nicht immer vom Kunden vollständig überprüft werden.

Synthetische Beimengungen können chemisch einen derartig gleichen „fingerprint“ wie die natürliche Substanz besitzen, dass sie labortechnisch nicht unterscheidbar sind. Der Grund ist, dass die meisten Labore nur Gaschromatographen mit 30-Meter-Säulen verwenden, was für die Analyse von synthetischen Chemikalien ausreichend ist.

Für die Analyse natürlicher Substanzen sind allerdings Säulen von 50 bis 60 Metern Länge erforderlich, da die Feinheiten pflanzlicher Essenzen nur durch eine sorgfältige Trennung aller Bestandteile festgestellt werden können.

Ohne entsprechenden Gaschromatographen und weiteren wichtigen Verfahren gibt es nur eine Instanz, die mit einigem Training zweifelsfrei das volle und natürliche Wirkungsspektrum in einem ätherischen Öl feststellen kann: die menschliche Nase, gepaart mit Feinfühligkeit und Intuition. So wie „Nasen“ in Feinschmecker-, Parfum- und Weinkreisen hochgeschätzt und hochbezahlt sind, so kann man auch im Bereich der essentiellen Öle eine „Nase“ entwickeln, die sich von nichts täuschen lässt. Weitere hochsensitive Testverfahren sind zusätzlich einzusetzen.

Vergleichen Sie z.B. ein Öl authentischer YLTG Qualität der Nelke oder der Pfefferminze mit einem kommerziellen Öl – Sie werden staunen, wie stark der Unterschied sogar für die untrainierte Nase ist. Ätherische Öle authentischer YLTG Qualität haben eine vollkommen runde Blume, Tiefe und Spektrum und sie sind immer „weich“, ganz gleich wie intensiv sie duften. Herkömmliche ätherische Öle hingegen haben oft einen scharfen oder beißenden Beigeschmack, was auf synthetische Beimengungen, Streckung mit minderwertigen Ölen, oder auf zu hohe Destillationstemperaturen („verbrannte“ Öle) schließen lässt.

Ätherische Öle authentischer YLTG Qualität, die alle oben genannten Bedingungen erfüllen, sind zurzeit weltweit nur von zwei Quellen erhältlich: Creer Lab Aromatology und Young Living Essential Oils.

Dies war ein kleiner Ausflug in die Welt der Herstellung von ätherischen Ölen, die mich dazu veranlasst hat, nur die Öle von Young Living einzusetzen und zu empfehlen.

Bitte beachten Sie immer die Anwendungsrichtlinien für ätherische Öle (bei mir erhältlich). Ätherische Young Living Öle bitte niemals im Internet bestellen – bitte kontaktieren Sie mich bei Interesse zwecks unverbindlicher Beratung hinsichtlich optimaler Produkte und Bezugsmöglichkeiten.

Bitte niemals ätherische Öle im Internet (z. B. Amazon etc.) bestellen – kaum etwas wird so gern „verlängert“ und gefälscht wie ätherische Öle! So exportiert Frankreich ca. 10x so viel Lavendelöl wie dort angebaut werden!

Beratung sowie Infos und Muster bei: Damaris Pfeiffer-Böhme, Heilpraktikerin, www.praxispraevention.de,
Tel. 02776/284, Email: dpfb@gmx.de, Bestellungen über <https://www.mycl.com/cleverproducts> (ID 1536354)

Beispiel für die Wichtigkeit von Zeit, Druck und Hitze bei der Destillation am Beispiel der Zypresse:

Zypresse besitzt bekannte 280 Inhaltsstoffe. Bei einer Destillationszeit von 20 Stunden erhält man nur 20 davon. Bei einer Destillationszeit von 26 Stunden erhältst Du keinerlei wichtige Inhaltsstoffe mehr. Aber wenn die Zypresse 24 Stunden lang destilliert wird (mit niedrigem Druck und möglichst niedriger Hitze), was die korrekte Destillationszeit ist, um 100% reines ätherisches Öl in authentischer YLTG Qualität herzustellen, wird das Öl auch die 280 Bestandteile enthalten. Die meisten Hersteller destillieren Zypressenöl allerdings in nur 3,5 Stunden. Wirst Du also viel Wertvolles aus dieser Zypresse herausholen? Wohl kaum!